

Inhalt

Dank	7
Vorwort	9
Einführung in die Familienaufstellungen	17
Bindung und Ordnung	18
Die Familienaufstellungen	20
Dynamiken, die krank machen	23
Die Bedeutung des Sippengewissens	28
Die Freude am Leiden	29
Der methodische Umgang mit Märchen	31
Wie man Lebensskripte im Märchen findet	39
Mann und Frau	45
»Dornröschen«: Die frühere Frau des Vaters	45
»Die zertanzten Schuhe«: Die früheren Männer der Frau	56
»Der Froschkönig oder Der eiserne Heinrich«: Wenn Männer »an die Wand geklatscht« werden	62
»Die wilden Schwäne«: Die missachteten Kinder aus der früheren Ehe des Partners	86
Rotkäppchen: Missbrauch	95
Söhne und Väter	105
»Der Wolf und die sieben jungen Geißlein«: Der »böse« Papa	105
»Hans im Glück«: Wen das Pech verfolgt	120

Fehlende Eltern	131
»Hänsel und Gretel«:	
Als hätt' ich keine Eltern	131
»Das hässliche junge Entlein«:	
Bin ich ein verwechseltes Kind?	143
»Aschenputtel«: Allein in der Stieffamilie	157
»Die Sterntaler«: Alles verloren	184
Des Lebens müde	190
»Der kleine Häwelmann«:	
Der Sog zum Himmel	190
»Das kleine Mädchen mit den Streichhölzern«:	
Das Leben als Qual	198
Tote und weggegebene Kinder	207
»Das Totenhemdchen«:	
Wenn die Trauer nicht enden will	207
»Däumelinchen«:	
Fehl-, Früh- und Totgeburten	211
»Das Rumpelstilzchen«: Totgeschwiegen	216
Ein traumatisches Erlebnis	230
»Der Eisenhans«: Als ich acht Jahre war	230
Literatur über Familienaufstellungen	
nach Bert Hellinger	243